

# —WORLD BOARD— **NEWS FLASH**

## Wir brauchen Artikel fürs *NA Way*

*Ihr seid The NA Way!* Material für das Magazin kommt von NA Mitgliedern. Wir brauchen euere Hilfe, damit wir Artikel für das Magazin schreiben können, und dass wir andere Mitglieder, die ihr kennt, dafür gewinnen können—insbesondere wenn ihr jemanden kennt, der eine tolle Geschichte zu einem der untenstehenden Themen geteilt hat. Das *NA Way Magazine* ist ein weitgefächertes Genesungs- und Servicemagazin für das NA Mitglied. Der Inhalt erstreckt sich über persönliche Genesung (einschließlich lustige oder nostalgische Geschichten) bis hin zu Meinungen über Angelegenheiten, die für NA als Ganzes relevant sind. Außerdem liefert es auch noch regelmäßig Berichte von den Weltdiensten. Was den Tenor einer Artikels anbelangt, so streben wir nach einem Geist der Einigkeit und des gegenseitigen Respekts. Wir scheuen uns nicht vor Kontroversen, wenn dabei eine konstruktive Lösung angeboten wird. Wir akzeptieren eingeschickte Artikel in den Sprachen, in denen wir *The NA Way* auch publizieren: Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch. Hier sind die Themen für die nächsten Ausgaben des Magazins, Oktober 2001 bis Juli 2002. Bitte beachtet, dass der Einsendeschluss aufgrund des Produktionsplans jeweils drei volle Monate vor dem Erscheinungsdatum der entsprechenden Ausgabe liegt.

### *NA Way* Oktober 2001 —

Thema: „Unabhängig von Alter...“—Jugend in Genesung  
Einsendeschluss (Manuskripteingang beim World Service Office): 1 Juli 2001

- Welche Erfahrungen hast du/haben wir damit, junge Süchtige zu sponsern? Stehst du/stehen wir da Problemen gegenüber, die für ältere Süchtige keine sind? (i.e., Kontrolle seitens der Eltern, Bodenständigkeit, Konflikte mit Lehrern, Eltern und Gleichaltrigen etc?)
- Auf wen hörst du, wenn dein Sponsor/deine Sponsorin und deine Eltern unterschiedlicher Ansicht sind?
- Brauchst du einen Sponsor/eine Sponsorin, der/die älter ist als du, jünger oder macht das keinen Unterschied?
- Was bringst du als Jugendliche/r in Genesung mit zu NA?
- Was unternimmt deine Stammgruppe, damit sich Jugendliche in NA willkommen fühlen?
- In der Vergangenheit waren Jugendliche in NA oft mit Vorurteilen seitens der älteren Mitglieder konfrontiert. Wie können „ältere“ Mitglieder die „jüngeren“ in NA willkommen heißen? Fühlst du dich als Jugendlicher/r in NA eher akzeptiert, wenn du im Gefängnis gewesen, auf der Straße gelebt hast oder keine Familie mehr hast?
- Wie willst du als Jugendliche/r behandelt werden? Wie soll *dein* Narcotics Anonymous aussehen, sich anhören, sich anfühlen... was kann NA tun, damit du dich willkommen fühlst?
- Wie jung ist „jung“ in NA?
- Schafft es eine Kluft, wenn man sich bei der Genesung auf das Alter konzentriert?



## *NA Way* Januar 2002—

### Thema: Konsens und Gruppengewissen

Einsendeschluss (Manuskripteingang beim World Service Office): 1. Oktober 2001

- Kompromiss; die eigene Meinung dem Wohl der Gruppe unterordnen
- Inwiefern hält dich die Tatsache, dass du vielleicht recht hast, davon ab, einen Kompromiss zu schließen und/oder inwiefern kommst du dabei in Konflikt mit dem Gruppengewissen?
- Wie verhält sich deine Gruppe gegenüber starren Ansichten, wenn es darum geht einen Konsens und ein Gruppengewissen zu erzielen?
- Wie bezieht deine Gruppe eine Höhere Macht in diesen Prozess mit ein?
- Wie bleibst du auf das Spirituelle konzentriert, wenn es Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei Parteien gibt?
- Was verstehst du unter Konsens? Uniformität; Einstimmigkeit etc.? Gib einige Beispiele dazu.
- Glaubst du, dass das Gruppengewissen dazu beiträgt, ein Fundament für die Einigkeit zu schaffen? Deine Erfahrungen mit der Erzielung eines Konsens.

## *NA Way* April 2002—

### Thema: Du und deine Stammgruppe

Einsendeschluss (Manuskripteingang beim World Service Office): 1. Januar 2002

- Was bedeutet dir deine Stammgruppe? Kannst man mehr als eine Stammgruppe haben? Welchen Vorteil hat es, eine Stammgruppe zu haben?
- Wie erhältst du Unterstützung, wenn deine Stammgruppe sie wirklich dringend nötig hat?
- Wie bringst du Mitglieder dazu Ämter in einer Gruppe und/oder auf Gebietsebene zu übernehmen? In welcher Weise trägt deine Stammgruppe zur Einigkeit mit anderen Gruppen oder im Gebiet bei?
- Wie drückt sich die Gruppenautonomie in deiner Stammgruppe aus?
- Was ist deiner Meinung nach der Hauptzweck deiner Stammgruppe? Hat sie noch einen zweiten Zweck?
- Wie geht man in deiner Stammgruppe mit störenden/verletzenden/gewalttätigen Mitgliedern um? Zähle einige Dinge auf, die deine Stammgruppe tut, um eine Atmosphäre der Genesung zu schaffen.
- Wie ist es mit Kindern in deiner Stammgruppe?
- Welches Format hat deine Stammgruppe bzw. was funktioniert in deiner Stammgruppe am besten?
- Ist deine Stammgruppe im Gebiet oder in der Region vertreten? Haben andere Mitglieder deiner Stammgruppe Interesse an der Weltdienstkonferenz und/oder dem *Conference Agenda Report*?

## *NA Way* Juli 2002—

### Thema: Die Bedeutung von Anonymität

Einsendeschluss (Manuskripteingang beim World Service Office): 1. April 2002

- Was bedeutet anonym? Definition aus dem Wörterbuch versus Definition von NA. Heißt das, dass wir ein Geheimbund/eine Geheimorganisation sind?
- Nimmt uns das unsere Individualität?
- Warum heißt es, dass die Anonymität die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen ist?
- Warum ist sie so wichtig für NA?
- Warum ist sie wichtig bei „Presse, Rundfunk und Film“?
- Was bedeutet „Prinzipien über Personen“ für dich?
- Gilt Anonymität auch für Leute, die Service machen?
- Wann können wir wählen anonym zu bleiben? Ist Anonymität ein Muss?
- Wann wird die Anonymität „gebrochen“?
- Wie können wir die Botschaft weitergeben, als einzelne und als Gemeinschaft, und dabei unsere Anonymität wahren?
- Warum sorgst du/sorgen wir uns so sehr um unsere Identität, wo wir jetzt doch in Genesung sind? Als wir in der aktiven Sucht steckten, gab es doch auch keine Diskretion beim Drogennehen.

Denkt daran, ihr braucht kein großartiger Schriftsteller zu sein, um eure Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit der Gemeinschaft zu teilen. Schreibt einfach an die Redaktion des *NA Way* zu Händen des WSO. Alle Manuskripte werden überprüft und redigiert. Außerdem muss eine Abtretung der Autorenrechte unterschrieben werden (Formular auf Anfrage erhältlich). Die verschiedenen Sparten des Magazins sind: Feature Artikel (bis zu 2.500 Wörter), Persönliches Teilen (500 bis 2.000 Wörter), Briefe an die Redaktion (bis zu 2.000 Wörter), Parabeln, Humor und unsere „Meetingsschnapschüsse“ (Fotos von Meetingsräumen der NA Gruppen).

Wir danken euch für eure Unterstützung, mit deren Hilfe wir Artikel zu diesen Themen verfassen können oder weitere Mitglieder dafür gewinnen können ihren Beitrag zu schreiben.

Bitte kopiert und verteilt diesen *News Flash* an alle interessierten Mitglieder.